

von Susan Rupp

Um 6.30 Uhr am Montagmorgen ist das erste Kind in der Kinderwelt Tamina an der Calandastrasse in Bad Ragaz erschienen. Während der kleinen Eröffnungszeremonie etwas später am Vormittag spielen und beschäftigen sich schon zwölf Kinder im Alter von 12 Monaten bis sechs Jahren mit den vier Betreuerinnen vor Ort. Die zweite «Kita und Hort» des Vereins Kinderwelt Tamina feiert – direkt gegenüber des Schulhauses Kleinfeld – eine coronabedingt kleine Betriebseröffnung. Letzte Plätze für die Kinderbetreuung sind noch verfügbar, insgesamt gibt es deren 24 in Bad Ragaz und 20 in Pfäfers, die auf 70 bis 100 Kinder ab dem Alter von drei Monaten aufgeteilt werden.

Glück und Kraft

Gemeindepräsident Daniel Bühler blickte im gedeckten Teil der Terrasse im Obergeschoss kurz zurück: Das Gebäude, die ehemalige neuapostolische Kirche, hat die Gemeinde im Februar 2018 erworben, am 22. März 2019 den Kredit bei der Bevölkerung für das Bauprojekt eingeholt, und im Oktober 2019 war Baubeginn für den Um- und Neubau dieser einzigartigen Kita.

Bühler dankte dem Vereinsvorstand und im Besonderen Barbara Tonn, der Geschäftsleiterin, für «die gute Zusammenarbeit sowie das grosse Fachwissen». Einen speziellen Dank richtete er an alle am Bau beteiligten Unternehmungen wie auch an die involvierten Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitenden. Mit dem Kita-Angebot schliesse sich nun eine Lücke im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung in Bad Ragaz, so der Gemeindepräsident. Dem Verein Kinderwelt Tamina wünschte er für die grosse Herausforderung, die beiden Standorte in Pfäfers und Bad Ragaz zu vereinen, viel Glück und Kraft sowie – und das ist wohl entscheidend – strahlende



Schlüssel überreicht: Daniel Bühler überreicht im Namen der Gemeinde Bad Ragaz den bunten und grossen Schlüssel an die Kinderwelt-Vereinspräsidentin Edith Kohler.

Eine Welt für Kinder öffnet Tür und Tor

Die Kinderwelt Tamina hat nach Pfäfers ihren zweiten Standort in Bad Ragaz eröffnet. Im Rahmen einer kleinen, aber feinen Eröffnungszeremonie wurde der Schlüssel von der Gemeinde Bad Ragaz an den Verein Kinderwelt Tamina übergeben, während drinnen bereits die ersten Kinder spielten.

Kinder. Damit übergab er einen von Kinderhand liebevoll gebastelten und bemalten überdimensional grossen Schlüssel an Edith Kohler, die Präsidentin des Vereins Kinderwelt Tamina.

Platz für Spiele und Träume

In Bezug auf den grossen Schlüssel in ihrer Hand sprach Edith Kohler dann über die grosse Verantwortung, die der gemeinnützige Verein trage. Die vielen Farben auf dem Schlüssel stünden für die vielen unterschiedlichen Kinder und ihre Eltern, die beim Betrieb mithelfen würden. Sie dankte der Gemeinde Bad Ragaz für «diesen speziellen Platz». Eine Kinderwelt sollte Gebor-

genheit und Liebe bieten, – Kohler lobte in dieser Hinsicht das gute Team. Viele Kinder aus Bad Ragaz hätten sich

«Eine Kinderwelt hat hoffentlich viel Platz für Spiele, für Träume und um einfach Kind sein zu dürfen.»

Edith Kohler
Präsidentin Verein Kinderwelt Tamina

ausserdem schon in Pfäfers an den «Kita und Hort»-Alltag gewöhnen dürfen. «Eine Kinderwelt hat hoffentlich viel Platz für Spiele, für Träume und um einfach Kind sein zu dürfen», so Kohler abschliessend. Diesen Schlüssel nehme sie «mit sehr grossem Stolz und Freude entgegen».

Ein Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern und Gäste ist von den Verantwortlichen geplant. Wenn bezüglich Coronavirus irgendwie möglich, soll nach den Herbstferien dazu eingeladen werden. Wer sich für einen Betreuungsplatz interessiert, findet auf der Website der Kinderwelt Tamina alle nötigen Informationen.

Vier Fragen an ...

Edith Kohler

Präsidentin
Verein Kinderwelt Tamina



1 Was bedeutet die Eröffnung der Kinderbetreuung neben Pfäfers nun auch am zweiten Standort in Bad Ragaz für Sie als Vereinspräsidentin? Grosse Freude, Stolz... Mit vereinten Kräften haben wir es innert kurzer Zeit geschafft, in unserer Region eine Lücke in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zu schliessen. Dies mit grosser Unterstützung der drei Initiativen und tatkräftigen grossen Arbeitgeber in der Region, dem Rehasentrum Valens, der Psychiatrie-Dienste Süd, der Grand Resort Bad Ragaz AG sowie den beiden Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz.

2 Wie beeinflusst Corona den Alltag in den Kindertagesstätten? Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, der Kinder und Eltern ist uns wichtig, darum nehmen wir Corona ernst. Wir halten uns an die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit und achten minutiös auf die Umsetzung und Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensmassnahmen. Wir und unser Angebot sind systemrelevant – das haben die letzten Monate und Wochen gezeigt.

3 Was für Arbeiten, die man als Aussenstehender nicht sieht, stecken für den Verein Kinderwelt Tamina hinter dem Aufbau einer Kindertagesstätte bzw. dem Aufbau einer zweiten? Unser wunderbares, leidenschaftlich engagiertes Team setzt sich seit Anbeginn mit all seinen Kräften für die Kinderbetreuung und den Aufbau der beiden Standorte ein. Mit der Geschäftsführerin Barbara Tonn haben wir eine versierte Fachfrau an Bord, die massgeblich die Bewilligungs- und Aufbauarbeiten vorangetrieben hat. Dahinter steht ein Vorstand von neun Leuten, der sich ehrenamtlich und mit hoher Kompetenz in den verschiedenen Fachbereichen einbringt.

4 Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Kinderwelt Tamina? Die Kinder in der Kinderwelt Tamina sollen Kind sein dürfen und die Eltern die Gewissheit haben, dass ihr Kind höchst professionell und liebevoll betreut wird. Für unsere Mitarbeitenden wollen wir eine gute, verlässliche Arbeitgeberin sein, bei der man sich ernstgenommen und wohlfühlt. Ich hoffe auch, dass die enorme Aufbauarbeit, die der Betrieb in Pfäfers geleistet hat, auch geschätzt wird und beide Standorte sich gut ergänzen.



Hell, luftig, verwinkelt: Das Innere der Kita offenbart die gelungene Kombination zwischen Alt und Neu. Ein Grossteil der ursprünglichen neuapostolischen Kirche ist in Grundriss, Fensterausschnitten oder der Empore noch sichtbar, neu geschaffen wurden kindgerechte Absperrungen, kleine Nischen sowie Küche- und Sanitäräumlichkeiten. Bilder/SLGview Susan Rupp

Die Fragen stellte Susan Rupp.